

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Reitwein

Sitzungstermin: Mittwoch, den 28.09.2016
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Sitzungsort: im Dorfgemeinschaftshaus / Versammlungsraum,
Hauptstraße 11, 15328 Reitwein

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Karl-Friedrich Tietz

Gemeindevertreter

Frau Monika Bäcker
Herr Johannes gr. Darrelmann
Herr Jörg Hartnigk
Herr Falk Prütz
Herr Paul-Christoph Richert
Herr Detlef Schieberle
Frau Ines Vieth

Geladene Gäste

Herr Hartmut Fahl

Einwohner

4 Einwohner

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Weber-Rath

Amtsverwaltung

Herr Andreas Knopp
Frau Bianca Stolpe

Schriftführung

Frau Undine Schulz

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Frau Sandra Steinicke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 13.06.2016
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 13.06.2016
2. Einwohneranfragen
3. Vorstellung und Erläuterung der überarbeiteten Bestandentwicklungskonzeption der Wohnbauobjekte der Gemeinde Reitwein (BE: Herr Fahl)
4. Berichterstattung über den Stand zur Verbesserung der Wegverhältnisse im Siedler- und Akazienweg (BE: Amt Lebus)
5. Beratung und Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Reitwein (GR/238/2016)
6. Beratung und Beschluss zur Entlastung des Amtsdirektors für den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Reitwein (GR/239/2016)
7. Beratung und Beschluss über die Ausübung der Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) aufgrund der Neureglung der Umsatzsteuerpflicht bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts (GR/240/2016)
8. Beratung und Beschlussfassung zur Ablagefläche des gemeindeeigenen Grünabfalls
9. Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Unterstellen der gemeindeeigenen Arbeitsgeräte
10. Information der Reitweiner Vertreter aus der AG Verwaltungsstrukturereform
11. Beratung zur Beantragung eines Wappens für die Gemeinde Reitwein
12. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

13. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 13.06.2016
14. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 13.06.2016
15. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

Herr Tietz beantragt, die Tagesordnung unter TOP 11 wie folgt zu ergänzen:

Beratung zur Beantragung eines Wappens für die Gemeinde Reitwein

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Tietz

- Frau Vieth durch Umzug einen anderen Hauptwohnsitz
- Austritt aus der Gemeindevertretung
- bedankt sich für ihre geleistete Arbeit in der Gemeindevertretung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladung ist allen Gemeindevertretern ordnungs- und fristgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Es werden keine Ausschließungsgründe angezeigt.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 9 Gemeindevertretern sind 8 anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 13.06.2016

Keine.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 13.06.2016

Eine Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 13.06.2016 ist nicht erforderlich.

2. Einwohneranfragen

Siedlerweg

Herr Krüger

- Straße Siedlerweg sehr schlechter Zustand
- Gefahr für Radfahrer

Strommast Hathenower Weg

Herr Schieberle

- auf dem Grundstück der Fam. Blumenhagen neigt sich der Strommast
- wurde in Augenschein genommen

Siedlerweg/Akazienweg

- Herr Schieberle wurde von Einwohnern angesprochen, die ihren Unmut zum Ausdruck brachten, dass nach der Begehung der schlechte Straßenzustand nicht verbessert wurde

Kita/Fischerstr. 1

- 2 Tannen prüfen, Standsicherheit beeinträchtigt!

Fensterbänke Gemeindehaus

- Herr Schieberle bittet um Sachstandsmitteilung
- Herr Tietz
 - o Ermittlungen wurden ohne Erfolg eingestellt

Beleuchtung Hathenower Weg

Herr Hartnigk

- auf dem Hof der Fam. von Wittig ist der Lichtpunkt defekt

Herr gr. Darrelmann

- Kostenvoranschlag wurde an Gemeinde versandt

Herr Knopp

- 2009 wurden von der Edis.AG Erdkabel verlegt
- Masten mit Lichtpunkten blieben stehen (Sicherungspflicht bei Edis.AG)
- Angebot von Edis.AG für 22 Lichtpunkte im Hathenower Weg liegt vor
- Gesamtkosten 20.000,00 € netto, da Neuerrichtung umlagepflichtig
- Holzmast bei Fam. von Wittig muss so geduldet werden, da bei Wegnahme das Leuchtsystem nicht mehr funktioniert
- Lichtpunkt kann um einen Mast versetzt werden (650,00 €) unter Maßgabe, dass die GV sich dazu positioniert

Nach Diskussion der Gemeindevertreter kommen diese einstimmig überein, dass der Lichtpunkt um einen Lichtmast versetzt werden soll.

Herr Schieberle

- da die Neuerrichtung der Beleuchtung im Hathenower Weg umlagepflichtig ist, sollten vorher die Einwohner angehört werden

Herr Knopp

- Anteil der Anwohner = 30 % (nur Investition, Unterhaltung nicht umlagepflichtig)

Bankette Hathenower Weg

Frau Bäcker

- Bankette im Hathenower Weg ist eingewachsen

Herr Knopp

- Angebote wurden eingeholt
 - o ca. 500,00 € netto - Bankettenabtrag, Profilierung, Rasensaat
 - o Abtrag nur an Schwerpunkten

Die Gemeindevertreter sind sich einig, dass an den Schwerpunkten die Bankette abgetragen werden soll.

Jugendclub

Herr gr. Darrelmann

- Abkantung am Weg – Verletzungsgefahr!

Herr Tietz

- wird mit Bodenmaterial des Bankettenabtrags im Hathenower Weg aufgefüllt

Zwingerweg

Herr Knopp

- auf Nachfragen von Herrn Prütz teilt Herr Knopp mit, dass die Versicherung kontaktiert, das Angebot eingereicht wurde mit der Bitte um Kostenübernahmebestätigung. Sobald die Kostenübernahme vorliegt, wird die Reparatur beauftragt.

Birkenweg/Wendestelle

1 Einwohner

- Löcher dort sollten repariert werden
- bei Penndorf = Sprungschanze

Herr Knopp

- mit Herrn Schröder verständigt
- Löcher werden mit Bitumen durch den Gemeindearbeiter verfüllt

Löcher bei Fam. von Wittig

Herr gr. Darrelmann

- Löcher sollten von der Feuerwehr repariert werden

Herr Knopp

- Amt kontaktierte Herrn Bäcker im Juni hierzu. Herr Bäcker verwies auf Zeitmangel (Meisterprüfung) und sagte zu, dass er anzeigen würde, sobald er Zeit hat. Bisher keine Reaktion → Amt fragt nochmals bei Herrn Bäcker nach!

Einzäunung im Ort

Herr Richert

- im Ort sind Bullen in der Einzäunung, bitte prüfen, ob dies lt. Pachtvertrag (Gemeinde-land) rechtens ist Großtiere zu halten, Einwohner befürchten Gefahr

Pfadfinder

Herr Eckert

- hat Anfrage von Pfadfindern aus Berlin erhalten

- campen auf seinem Grundstück im Herbst
- Wer kann Führung durch den Ort, Schwarze Küche, Kirche machen?

Herr Tietz

- Herr Eckert möchte sich mit Frau Malke aus dem Amt Lebus - wegen Ordnung und Sicherheit der Campgruppe - in Verbindung setzen
- für die Führung ist Herr Tietz der richtige Ansprechpartner, da er die Schlüssel für die Gebäude hat

Schließanlage

Herr Hartnigk

- Sachstandsanfrage zur Schließanlage Gemeindezentrum

Herr Tietz

- Schlüsselsystem wurde eingebaut
- Schlüsselausgabe nur über Frau Elsholz vom Amt Lebus möglich

3. Vorstellung und Erläuterung der überarbeiteten Bestandentwicklungskonzeption der Wohnbauobjekte der Gemeinde Reitwein (BE: Herr Fahl)

Herr Fahl

- HAGEBA verwaltet 6 Wohnobjekte (20 Wohnungen)
- 49.890,00 € Gesamtkaltmiete/Jahr
- Mietausfall: 1000,00 €/Jahr
- Bestandentwicklungskonzept wurde erarbeitet
 - o Objekte wurden in Kategorien eingeteilt
 - Kategorie I = vollsaniert
 - Kategorie II = in wesentlichen Teilen saniert
 - Kategorie III = minimal saniert
 - Kategorie IV = unsaniert
 - o Einstufung
 - Kategorie I = 0 Objekte
 - Kategorie II = 2 Objekte
 - Kategorie III = 2 Objekte
 - Kategorie IV = 2 Objekte

Herr Tietz

- z. Zt. 1 Wohnung leer
- Große Unterschiede im Standard der Wohnungen

Die Gemeindevertreter diskutieren, im nächsten Jahr sollen einige Veränderungen durchgeführt werden.

Herr Fahl regt an, gemeinsam mit der Gemeindevertretung zu besprechen, ob Verkäufe der Objekte oder Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen und dann über eventuelle Mieterhöhungen. Er weist ebenfalls darauf hin, dass vom Landkreis Mietzuschüsse gekürzt wurden.

Herr Fahl verlässt die Sitzung.

4. Berichterstattung über den Stand zur Verbesserung der Wegverhältnisse im Siedler- und Akazienweg (BE: Amt Lebus)

Herr Knopp

- April 2016 erfolge Dorfrundgang mit dem Planer Herrn Kittner mit Schwerpunkt Siedlerweg/Akazienweg
- 13.06.2016 Vorstellung von 4 Varianten durch Herrn Kittner in der GV
-

1. Bitumen = grundhafter Ausbau → Umlagepflicht
 2. Betonpflaster = grundhafter Ausbau → Umlagepflicht
 3. Schlacke = Unterhaltungsmaßnahme → nicht umlagepflichtig
 4. Oberflächenbearbeitung = Unterhaltungsmaßnahme → nicht umlagepflichtig
- Amt sollte zur nächsten Gemeindevertretersitzung Informationen zur Umlagepflicht geben
 - o Straßenbaubeitragssatzung wurde 2010 beschlossen
 - o gibt geringen Spielraum der Prozentsätze in den Straßenkategorien
 - o rechtliche Rahmen muss eingehalten werden
 - o wird von Kommunalaufsicht geprüft
 - Siedlerweg/Akazienweg sind Anliegerstraßen (Anteil Anwohner 51 % Umlagepflicht)

Herr Tietz

- Straßenbaubeitragssatzung wurde seinerzeit geprüft und genehmigt
- bittet um Prüfung der Straßenbaubeitragssatzung, ob sie noch gültig ist und ob eventuell bessere Konditionen beschlossen werden könnten

Herr Schieberle

- wurde 2010 der geringst mögliche Prozentsatz beschlossen
- ggfls. Einberufung einer Einwohnerversammlung, um zu ermitteln, ob umlagepflichtige Methoden Akzeptanz findet
- 26.09.2016 fand Begehung statt
 - o Wegehobel sinnvoll
 - o Anfrage bei Medienträger von Seiten des Amtes erfolgt (in ca. 1 – 2 Wochen wird Antwort erwartet)
 - o Sinnvolle Ausführungszeit: I. Quartal 2017 (Boden durchfeuchtet)

Herr Krüger

- Notlösung muss jetzt gefunden werden, nicht erst im Frühjahr
- Straßenbaubeitragssatzung könnte von GV bürgerfreundlicher beschlossen werden
- Löcher müssen aufgefüllt werden, da Gefahr
- der Not muss abgeholfen werden, er fordert heute eine Entscheidung der Gemeindevertreter

Herr Tietz

- Löcher könnten mit Recycling aufgefüllt werden
- etappenweise Ausführung
- Arbeiten könnten vom Gemeindearbeiter unterstützt werden
 - o Das Amt wird gebeten zu prüfen, welche Bedingungen - bei Ausführung durch den Gemeindearbeiter - erfüllt werden müssen!

Herr gr. Darrelmann und Herr Schieberle geben ihren Unmut zum Ausdruck, es bestehe eine Verkehrssicherungspflicht. Trotz Bekanntmachung der Termine zur Begehung, war nur 1 betroffener Anwohner anwesend. Seit Anfang Oktober 2015 wird in der Gemeindevertretung nach einer Lösung gesucht, die Löcher zu mindern. Bis heute wurde keine Möglichkeit gefunden, die Löcher zu verfüllen, die Situation ist für die Bürger inakzeptabel und ein nicht nachvollziehbarer Zustand.

Die Mitglieder diskutieren.

Das Amt Lebus wird gebeten

1. um Massenermittlung
2. Prüfung des Recyclingmaterials (Größe der Körnung etc.)
3. Einbringen des Recyclings

Der Auftrag soll von Herrn Knopp ausgelöst werden. Bis Ende Oktober sollen die Löcher verfüllt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Beratung und Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Reitwein (GR/238/2016)

Frau Stolpe erläutert die gesetzlichen Grundlagen des geprüften Jahresabschlusses 2011. Dieser besteht aus folgenden Teilen:

- + Ergebnisrechnung
- + Finanzrechnung
- + Bilanz
- + Teilrechnungen
- + Rechenschaftsbericht
- + Anlagen
 - Anhang
 - Anlagenübersicht
 - Forderungsübersicht
 - Übersicht über die Verbindlichkeiten

Frau Stolpe fasst die wichtigsten Inhalte und Eckzahlen des Jahresabschlusses anhand des Flyers zusammen und erläutert diese.

Beschluss-Nr.: 10-09/2016

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt gemäß § 28 (2) Nr. 15 in Verbindung mit § 82 (3) und (4) BbgKVerf den geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Reitwein für das Haushaltsjahr 2011 mit einem Gesamtüberschuss von 24.716,79 € in der Ergebnisrechnung, einem Saldo der liquiden Mittel in der Finanzrechnung in Höhe von 118.978,73 € und einer Bilanzsumme von 3.635.262,44 €.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1

6. Beratung und Beschluss zur Entlastung des Amtsdirektors für den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Reitwein (GR/239/2016)

Herr Tietz verliest die Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 11-09/2016

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt gemäß § 28 (2) Nr. 15 in Verbindung mit § 82 (4) BbgKVerf, dem Amtsdirektor des Amtes Lebus die uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1

7. Beratung und Beschluss über die Ausübung der Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) aufgrund der Neureglung der Umsatzsteuerpflicht bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts (GR/240/2016)

Frau Stolpe erläutert die Beschlussvorlage und verweist auf die anliegende Erklärung. Im Amt Lebus sind bis zur Durchführung intensive Vorbereitungen zu treffen u.a. Personalmehrbedarf und externe Beratung.

Beschluss-Nr.: 12-09/2016

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reitwein beschließt weiter die Anwendung der Rege-

lung des § 2 Absatz 3 UStG in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen und beauftragt den Amtsdirektor, die Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 2 Satz 3 UStG abzugeben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

8. Beratung und Beschlussfassung zur Ablagefläche des gemeindeeigenen Grünabfalls

Herr Schieberle

- z. Zt. Container für Grünabfälle (Kosten der Gemeinde 1.000,00 €/Jahr)
- auf dem Friedhof (Gemeindeland) werden Grünabfälle gelagert
- bei längerer Lagerung = Kompostierung, hierfür müssen Auflagen erfüllt werden
- Herr Eckert hat sich bereit erklärt, die Verantwortung für eine Kompostierung zu übernehmen

Herr Eckert

- Kompostieranlage ähnlich wie in Döbberin
- Platz müsste erst sortiert und geräumt werden, um dann Flächen einzuteilen
- jetzigen gelagerten Grünabfälle müssten sortiert bzw. Müll müsste aussortiert werden

Die Mitglieder beraten, wie die Bürger angehalten werden könnten, ihren Müll zu sortieren und ordnungsgemäß zu recyceln

Herr Tietz

Es soll abgeklärt werden, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, um eine solche Kompostierung durchführen zu können. Wenn abgeklärt ist, wie diese gehandhabt wird, kann Frau Reich die entsprechenden Anträge stellen. Mit Herrn Eckert müsste nach Beschluss der Anlage eine vertragliche Grundlage geschlossen werden.

9. Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Unterstellen der gemeindeeigenen Arbeitsgeräte

Herr Schieberle

- Herr Eckert bietet der Gemeinde an, vorübergehend ihre Geräte in einer von ihm gepachteten Halle unterzustellen

Die Mitglieder beraten kurz. Es soll ein Besichtigungstermin vereinbart werden. Zu diesem Termin soll auch der Gemeindearbeiter anwesend sein.

10. Information der Reitweiner Vertreter aus der AG Verwaltungsstrukturreform

Herr Schieberle

- letzte Sitzung am 30.08.2016 in Treplin
- Vorstellung von Einheitsgemeinde, Amtsgemeinde und Mitverwaltung
- Frau Koß informierte zum aktuellen Stand des Leitbildes
- dem Amtsausschuss wurde empfohlen, den Amtsdirektor zu beauftragen, mit dem Amt Seelow-Land Kontakt aufzunehmen
- nächste Sitzung im November 2016
- in den Gemeinden soll überlegt werden, welchem Modell der Vorzug gegeben wird und was der Gemeinde wichtig ist

11. Beratung zur Beantragung eines Wappens für die Gemeinde Reitwein

Der Vorschlag der Wappengestaltung nebst Erläuterung ist allen Gemeindevertretern zugegangen.

Herr Schieberle erläutert kurz

Das Amt Lebus wird gebeten, die Genehmigung des Wappens zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung: 1

12. Sonstiges

Selbstwerbverträge

Herr Hartnigk

- Fällzeit beginnt am 01.10.2016

Telefonnummer Internet

Frau Vieth

- Bittet um Änderung der Telefonnummer im Internet auf der Amt-Lebus-Seite, da es ihre private Nummer ist und sie umzieht
- Herr Schieberle schlägt vor, dafür die Telefonnummer vom Infopunkt Lebus zu hinterlegen

Buswendschleife

Herr Hartnigk

- Bäume benötigen Pflege/Schnitt, bitte prüfen!

Karl-Friedrich Tietz

Vorsitzender

der Gemeindevertretung Reitwein